

Notfallmaßnahmen bei erkrankten bzw. verletzten Pferden



Layout:
Pferdewirt (Z+H) Thomas Tiedtke;
Bearbeitungsstand: 01.05.2019

Eigentümer:

Telefon:

Behandelnder Tierarzt:

Telefon:

	Mögliche Symptome / Ursachen (nicht abschließend)	1. Hilfe Maßnahmen (falls der Tierarzt nichts anderes anordnet) 1. für Ruhe sorgen (auch in der Umgebung), Hektik vermeiden 2. Die eigene Sicherheit (und die der Helfer) geht vor.
1. Wunden a) Oberflächenwunden Bei Schürfwunden - liegt evtl. eine Kolik vor? Tetanusschutz prüfen! im Zweifel Tierarzt verständigen	Abschürfungen, Schrammen, Riss- und Quetschwunden, Hautverluste; keine Wundtaschen, Bewegung bessert Nässende Wunden, Sickerblutungen Quetschungen, Schlag, Stoß, Sturz, dadurch große Blutergüsse, Ruhe bessert Bisswunden durch Insekten / Raubtiere, Stichwunden durch Insekten, Dorne o.ä. Schnittwunden (z.B. durch Glasscherben) Risswunden (Stacheldraht)	reichlich 3% Wasserstoffperoxid (H ₂ O ₂) aufbringen, Schmutz abtupfen, dann 1 Wo Calendula-Tinktur (12 Tr. Calendula-Urtinktur auf 100 ml. H ₂ O) aufbringen außerdem 1 Woche 2-3x täglich 10 Tropfen Arnika C30, evtl Hypericum C30 oral Erst Wundreinigung, dann mehrmals tägl. Natur-Zeolith-Pulver aufstreuen bei Lahmheiten Pferd von der Herde trennen, ggf. auszäunen, aber auf Sichtkontakt + Wetterschutz achten, 3x 10 Tr. Arnika C200, dann 1 Wo 2x tägl. 10 Tr. Arnika C30 Reinig. mit H ₂ O ₂ oder Hypercal-Tinktur (Mischg. Hypericum+Calendula), dann 4 x 10 Tr. Ledum C30 alle 15 min, danach 2x tägl. 10 Tr. Ledum C30 + Calendula C30 Reinig. mit H ₂ O ₂ oder Hypercal-Tinktur, damit 1 Wo Wunddesinfektion außerdem 2x tägl. 10 Tropfen Staphisagria C30+10 Tropfen Hypericum C30 oral 1Wo
b) Verbrennungen Tierarzt verständigen	durch Stall- oder Pferdehängerbrände Fell versengt bzw. Haut blasig bis verkohlt	Wasser anbieten sowie auf Atemnot und Schocksymptome achten, ggf. bekämpfen bis Blasenbildung: Mit warmen Essig (keine Essenz) getränkte Tücher auflegen; alle 5-10 min gegen frisch getränkte Tücher tauschen - Wunde nicht kühlen bei Verkohlungen oder Verbrühungen: Asche aus weißem Baumwollstoff herstellen, mit Olivenöl mischen und auftragen, bis Abheilung dort belassen außerdem Hom: 3 x 10 Tropfen Arnika C200 alle 10 min. oral, dann alle ¼ Stunde 10 Tropfen Cantharis C30; schlechte Heilung: Cantharis C200 2x tägl. 3Tage
c) mitteltiefe Wunden Tierarzt verständigen	geringe bis mittelgradige Blutung bis ca. 8 Liter, Haut völlig durchtrennt, Wundgebiet unübersichtlich, Bildung von Wundtaschen, evtl. Knochen / Sehnen sichtbar	Pferd von der Herde trennen (auszäunen), aber auf Sichtkontakt achten Wunde steril abdecken (keine Watte, Puder, Blauspray o.ä. aufbringen), ggf. Druckverband, bei Nasenbl. Kopf (o. Zwang) in mittl. Höhe o.tief halten lass Hom.: 1x10 Tropfen Arnika C200 oral, bei Sickerblutung stündlich 10 Tropfen Phosphorus C30 oral; bei Stichwunden außerdem 4x10 Tropfen Ledum C30 oral
Druckverband: Wunde steril abdecken; auf das verletzte Blutgefäß eine ungeöffnete Binde legen und diese straff einbandagieren; ggf. wiederholen Abbinden: nur <u>notfalls</u> , wenn Blutung nach Druckverband nicht steht; bei Beinverletzungen mit Fahrradschlauch zwischen Herz und Verletzung, <u>n</u> ie unterhalb des Karpal- oder Sprunggelenks; dazu Knebel an Beinaußenseite ansetzen + verdrehen, Beininnenseite polstern; nach 30 min kurz lösen; bei Kopf, Hals, Rumpf: sterile Binde (notfalls Handtuch) auf Verletzung drücken ggf. mit den Fingern das verletzte Gefäß zusammendrücken		
d) tiefe Wunden, Stichwunden, Nageltritt, Fremdkörper stecken evtl. noch in der Wunde - sofort Tierarzt holen -	- starke Blutung, evtl. hervorspritzendes Blut, - großer Blutverlust (ab 8 Liter); - oft ausgedehnte Gewebeerluste oder - Eröffnung von Körperhöhlen - bei Nageltritt: plötzliche Lahmheit	Pferd von der Herde trennen (auszäunen), aber auf Sichtkontakt achten Wunde steril abdecken, ggf. Druckverband o. Abbinden + Schockbekämpfung eingedrungene Fremdkörper nicht entfernen (außer im Huf), aber gegen weiteres Eindringen sichern, dazu Fremdkörper ggfs. kürzen Hom: 1x10 Tropfen Arnika C200 oral, Stichwunden: 1x10 Tr. Ledum C30 bei blutende Wunden alle ½ h 10 Tr. Millefolium C30 Kollaps o. totale Erschöpfung infolge Blutverlust: 1 x 10 Tr. China C30
e) Augenverletzungen - sofort Tierarzt holen -	infolge Stich, Schlag oder Entzündung; verletztes Auge fest geschlossen, tränt, juckt (Pferd scheuert diese Seite), evtl. eitrig/blutiger Ausfluss oder geschwollen	Pferd ggf. von der Herde trennen (auszäunen), aber auf Sichtkontakt achten; für Sonnenschutz sorgen, Scheuern unterbinden; ggf. Fremdkörperentfernung versuchen durch abtupfende Bewegung (mit Einwegpapiertuch (ohne Parfüm o. Farbstoffe) in Richtung Nüstern; am Auge keine Behandlung mit Kamille oder Teebaumöl! bei Entzündung/Wunden: 1x10 Tropfen Euphrasia C30; bei Schlag auf das Auge 1x10 Tropfen Symphytum C200 oral
Tierarzt bei Wunden außerdem immer verständigen, wenn - zugleich mit der Verletzung eine Lahmheit vorliegt (siehe auch Handblatt „Lahmheiten bei Pferden“) - das Wundgebiet schnell und deutlich anschwillt, heiß wird oder gelblich-eitriges Sekret absondert oder die Wunde nach 1-3 Tagen nicht geschlossen ist - eine Störung des Allgemeinempfindens vorliegt (Fieber, Apathie, Appetitlosigkeit); Pferd von der Herde trennen (auszäunen), aber Sichtkontakt ermögl. - die Wunde in der Nähe von Sehnen, Gelenken, den Hufen oder den Augen liegt oder die Augen/Augenlider betroffen sind - der Tetanusschutz unklar oder unzureichend ist (vgl. Impfnachweise im Pferdepass, Impfausweis oder Behandlungsplan)		
2. Kolik - schon bei Verdacht Tierarzt holen - siehe auch Handblatt „Kolik beim Pferd“	Unruhe, frisst schlecht, Schwitzen am Hals, Umsehen nach dem Bauch, schlägt grundlos mit Hinterbeinen an den Bauch, je nach Schwere der Kolik häufiges und rücksichtsloses Wälzen ohne anschließendes Schütteln, durch Wälzen bedingte Verletzungen	Dem Tierarzt Symptome genau beschreiben. Was wurde gefüttert? Futterreste aufheben. bei kühlem Wetter Pferd eindecken, Pferd beruhigen, im Schritt führen, Fressen verhindern, Wälzen und Saufen ist erlaubt Homöopathisch: 10 Tr. Aconitum LM + 4 Tr. Rescue--Tropfen (Bachblüten) alle 15 min, weitere Mittel nach Symptome (siehe Vordruck Kolik beim Pferd.)
3. Schlund-verstopfung - sofort Tierarzt holen -	Während der Fütterung Futter- und Speichelfluss aus den Nüstern, Verkrampfung im Halsbereich, Husten und Würgen, Angstzustände	Pferd beruhigen, Kopf tief halten lassen (keinen Zwang anw.), Fressen verhindern, Wasser anbieten, verstopfte Stelle vorsichtig Richtung Magen massieren; Pferd auch nach erfolgreichem Lösen Tierarzt vorstellen Homöopathisch: 1-2 x 4 Rescue-Tropfen (Bachblüten) oral
4. Kreuz-verschlag oft nach Stehtagen mit vollem Kraftfutter, auch nach extremer Belastung oder Schweregeburt - sofort Tierarzt holen -	bei Arbeitsbeginn wird das Pferd immer steifer in der Hinterhand, bewegt sich nur widerwillig bis Verweigerung der Bewegung, schwitzt und zittert, Kruppenmuskulatur steif, hart und gespannt sowie vermehrt warm, flache, schnelle Atmung, Urin rot bis kaffeefarben	Bewegung sofort einstellen, sofort Tierarzt an Ort und Stelle Notbehandlung vornehmen lassen. Kruppenmuskulatur warm eindecken (nicht beim erhitzten Pferd), ggf. Schockbekämpfung (1x 4 Rescue-Tropfen oral) Homöopathisch: bei Angst bis Panik alle 15 min 10 Tr. Aconitum 1M, bei Angst+erweiterte Pupillen: alle 15 min 10 Tropfen Belladonna 1M, dunkler Urin, Ruhe+Abkühlg. bessert: 10 Tr. Bryonia C200 oral alle 2 h Kampferreibungen machen Homöopathika wirkungslos

Keine Haftung für Richtigkeit oder Vollständigkeit, insbesondere bei Anwendung der angegebenen Homöopathika. Literatur: ROY, Homöopath. Ratgeber Notfälle, Verlag Lage & Roy; BARTZ, Bis der Tierarzt kommt, Kosmos 2001; COUZENS, Pferde-Homöopathie-Buch, Narayana Verlag 2014

weitere Vordrucke unter www.vfd.net/Landesverband/Mecklenburg-Vorpommern/Reitrecht/Pferdehaltung

Notfallmaßnahmen bei erkrankten bzw. verletzten Pferden



Layout:
Pferdewirt (Z+H) Thomas Tiedtke;
Bearbeitungsstand: 01.05.2019

	Mögliche Symptome / Ursachen (nicht abschließend)	1. Hilfe Maßnahmen (falls der Tierarzt nichts anderes anordnet) 1. für Ruhe sorgen (auch in der Umgebung), Hektik vermeiden 2. Die eigene Sicherheit (und die der Helfer) geht vor.
5. Schock (Kreislaufversagen, bei dem alle Stoffwechselvorgänge herabgesetzt sind) - sofort Tierarzt holen - a) durch Unterkühlung b) durch Überhitzung (Hitzschlag) oder Austrocknung c) nach Verletzungen oder Unfällen d) nach Vergiftungen, Medikamentengabe oder reichlich Kohlehydrate (Fruktane, Mais)	Symptome: kann auch erst Stunden nach dem schädigenden Ereignis auftreten - Puls erhöht (ca. 80 Schläge/min) - flache, schnelle Atmung (ca. 20-30 Atemzüge/min) - kalte Haut, kalter Schweiß - blasse bis bläuliche Schleimhäute - später Apathie (keine Reaktion auf Ansprechen, Berühren, Aufreibversuche) Ursache: Überanstrengung bei warmen Wetter oder überhitzte Hänger / Stallzelte ohne ausreichende Wasserversorgung Sympt.: taumeln, anfangs starkes Schwitzen, schneller Puls, Hecheln, später trockene, heiße Haut, Rektaltemperatur 40 °C, Apathie Ursache: oft Flüssigkeitsverlust, z.B. starke Blutungen nach außen oder innen (auch bei äußerlich intakter Haut) Ursache: Aufnahme von Giftstoffen, Blutvergiftung infolge einer Infektion, allergische Reaktion auf ein Medikament Symptome wie oben, aber Schleimhäute bei Endotoxinschock schmutzig rot	Tierarzt in jedem Fall sofort verständigen , Symptome genau beschreiben, mögl. Ursache nennen; Pferd von der Herde trennen (auszäunen), notfalls 10 Liter körperwarmes Wasser mit 100 g Kochsalz versetzen und über den After per Einlauf verabreichen Homöopathisch: 10 Tropfen Arnika C200 oder 1M oral, außerdem 1-2 x 4 Rescue-Tropfen (Bachblüten) oral (auf/in das Maul) geben bei Unruhe bis Panik 10 Tropfen Aconitum C200 (statt Arnica) Maßnahmen wie oben, außerdem Pferd eindecken Maßnahmen wie oben, außerdem Arbeit einstellen, Pferd in den Schatten bringen, feuchte Umschläge am Kopf, Körper (insbes. die Beine) mit Wasser anfeuchten, für Luftzirkulation sorgen, Wasser anbieten (alle 5 min 2-3 Liter); liegende Pferde nicht aufreiben (siehe Festliegen) bei Austrocknung: 10 Tr. China C30 alle 15 min; wenn Puls schnell + klopfend: 10 Tr. Glonoinum C200 alle 15 min Maßnahmen wie oben, außerdem Wundversorgung, Pferd eindecken Hom: bei Kollaps/totale Erschöpfung infolge Blutverlust 10 Tr. China C30 oral Maßnahmen wie oben, außerdem Reste des aufgenommenen Stoffes bzw. Verpackung für Tierarzt aufheben, ggf. Freßstelle absperren, Pferd beruhigen, von Herde isolieren (aber Sichtkontakt), Wälzen ermöglichen; Wasser anbieten, Fieber messen, evtl. eindecken, bei Nasenbluten Kopf tief halten lassen (ohne Zwang) Hom.: 1x 10 Tropfen Arsenikum Album C200 Futterreste/Medikamente + deren Verpackung aufheben , Eisen nur nach Absprache abnehmen, Hufe nur nach Absprache kühlen, keine unnötige Beweg. a) Pferd läßt sich noch führen: auf weiche Einstreu verbringen b) Pferd läßt sich nicht führen: nicht bewegen bzw. liegen lassen, zu a)+b) von Herde trennen, ggf. auszäunen, für Sonnen/Windschutz sorgen Homöopathisch: Zuerst (unabhängig von der Ursache) 10 Tr. Aconitum 1M (alle 20 min) und (nach 15 min) Secale C200 (alle 2h), dann - bei Schwitzen + Trachtenfußung: 10 Tropfen Belladonna 1M alle 20 min + 10 Tr. Hypericum 1M alle 2 h - aufgrund Traumata (Überlastung der Hufe): Arnika C200 alle 2 h - bei diätischen Ursachen (Futter): 10 Tr. Nux Vomica C200 alle 2 h - aufgrund Nachgeburtverhalten: 10 Tropfen Pyrogenium 1M alle 2 h
6. Hufrehe mögliche Ursachen: a) Kohlehydratüberschuss, (junges Gras, Fruktane!) b) Rohfaser(Raufutter) mangel bei reichlich Kraftfutter c) abrupter Futterwechsel d) Überlastung der Hufe auf hartem Boden e) Nachgeburtverhalten f) Vergiftungen, Allergien - sofort Tierarzt holen -	- Hufrehe kann auch nur ein Bein betreffen - zu Beginn hebt das Pferd in Ruhe die Hufe ständig abwechselnd, in Bewegung ängstlicher, steifer Gang, - dann Lahmheit, Bewegungsunlust, Pferd wehrt sich beim Hufe anheben, Trachtenfußung mit unter die Körpermitte vorge-schobenen Beinen oder völlige Bewegungs-unfähigkeit bis Festliegen, Hufe warm, Blutgefäße am Fesselkopf prall gefüllt und pulsierend, schmerzbedingtes Zittern und Schwitzen, erhöhter Puls plötzlich auftretende, zunächst abgegrenzte Schwellung meist an Beinen, welche schnell größer wird; Gewebe heiß und schmerzhaft, Fieber, Appetitverlust	Tierarzt verständigen, Pferd ggf. von der Herde trennen (aber Sichtkontakt), Fieber messen, betroffenes Bein nur nach Absprache mit dem Tierarzt mit Wasser kühlen Homöopathisch: 1 x 10 Tropfen Arnika C200 + 10 Tr. Ledum C30 oral, linke Seite betroffen+Einstich sichtbar statt Ledum 10 Tr. Lachesis C30
7. Einschuss (Phlegmone)	betroffenes Bein wird nicht belastet, betroffene Stelle geschwollen und sehr schmerzempfindlich, evtl. ungewöhnliche Beweglichkeit/Stellung der Gliedmaße, bei Kopfverletzung Blut aus Maul / Nüstern Ursache: Unfälle, Huftritt, Überlastung, Stürze (auch nach Überschlag)	Pferd nicht bewegen, ggf. von der Herde trennen (auszäunen), Tierarzt an Ort und Stelle Notbehandlung vornehmen lassen, offene Brüche nicht schienen, nur steril abdecken, bei Kopfverletzg. Kopf in mittlerer Höhe halten lassen (keinen Zwang) + wenn vom Pferd geduldet Blut abtupfen Hom: alle 15-20 min 10 Tropfen Arnika C200 + 10 Tr. Symphytum C200 oral, außerdem 3 x täglich Symphytum D3, vor bzw. 1 h nach Röntgen 1 x 10 Tropfen X-Ray C200
8. Knochenbrüche - sofort Tierarzt holen -	betroffenes Bein wird nicht belastet, betroffene Stelle geschwollen und sehr schmerzempfindlich, evtl. ungewöhnliche Beweglichkeit/Stellung der Gliedmaße, bei Kopfverletzung Blut aus Maul / Nüstern Ursache: Unfälle, Huftritt, Überlastung, Stürze (auch nach Überschlag)	Pferd beruhigen, nicht gewaltsam aufreiben; Tierarzt holen wg. evtl. Folgeschäden; zur Hilfestellung am unten liegenden Vorder- bzw. Hinterbein Schlingen befestigen (polstern!) + Pferd über den Rücken drehen. Das Pferd braucht vorn ca. 2 m Platz zum Aufstehen. Box an den Wänden stark einstreuen Homöopathisch: 1-2 x 4 Rescue-Tropfen (Bachblüten) oral Pferd in Ruhe lassen, ggf. von der Herde trennen (auszäunen), auf Schatten / Windschutz achten; Pulskontrolle – bei hohem Puls sofort Tierarzt holen . Symptomatische Behandlung. Ggfs. Schockbekämpfung (s.o.). Transport erst nach Erholung. Hom: 1-2 x 4 Rescue-Tropfen (Bachblüten) oral
9. Festliegen Pferd kann allein nicht mehr aufstehen (Aufstehversuche sind erfolglos oder werden nicht unternommen) Tierarzt verständigen	Pferd hat sich zu nahe an die Boxen- bzw. Stallwand gelegt oder liegt in einer Geländevertiefung Infolge Verletzung, Krankheit, Infektionen, Vergiftung, Thrombosen, Hitzschlag, Kolik oder totaler Erschöpfung (inf. Krankheit oder reiterl. Überforderg (Wanderitt, Wettkampf))	Pferd beruhigen, nicht gewaltsam aufreiben; Tierarzt holen wg. evtl. Folgeschäden; zur Hilfestellung am unten liegenden Vorder- bzw. Hinterbein Schlingen befestigen (polstern!) + Pferd über den Rücken drehen. Das Pferd braucht vorn ca. 2 m Platz zum Aufstehen. Box an den Wänden stark einstreuen Homöopathisch: 1-2 x 4 Rescue-Tropfen (Bachblüten) oral Pferd in Ruhe lassen, ggf. von der Herde trennen (auszäunen), auf Schatten / Windschutz achten; Pulskontrolle – bei hohem Puls sofort Tierarzt holen . Symptomatische Behandlung. Ggfs. Schockbekämpfung (s.o.). Transport erst nach Erholung. Hom: 1-2 x 4 Rescue-Tropfen (Bachblüten) oral
10. Atemnot extreme Belastung, Rauchgasvergiftung nach Bränden, Verschleimung durch chron. Bronchitis, Nasenbeinbruch - sofort Tierarzt holen -	Bei schwerer Arbeit sind bis zu 120 Atemzüge/min möglich. Lebensgefährliche Erschöpfung, wenn bei hoher Atemfrequenz die Zahl der Atemzüge die Zahl der Pulsschläge noch übersteigt. Maximal geweitete Nüstern, Hecheln bis Schnappatmung, Angstzustände	Sofortiger Abbruch der Belastung, jede Aufregung für das Pferd vermeiden, keine unnötige Bewegung, kein Transport, im Sommer für Schatten sorgen, bei Wind/Kälte ggf. eindecken, nicht fressen/saufen lassen bis zur Normalisierung der Atemfrequenz oder tierärztl. Hinweis, Tierarztbesuch auch nach Normalisierung zur Abklärung der Ursache Homöopathisch: 1-2 x 4 Rescue-Tropfen (Bachblüten) oral, bei Nasenbeinbruch auch 1 x 10 Tropfen Arnika C200 + 10 Tr. Symphytum C200 oral, dann alle ½ Stunde 10 Tropfen Arnika C30 + 10 Tropfen Symphytum D6

Keine Haftung für Richtigkeit oder Vollständigkeit, insbesondere bei Anwendung der angegebenen Homöopathika. Literatur: ROY, Homöopath. Ratgeber Notfälle, Verlag Lage & Roy; BARTZ, Bis der Tierarzt kommt, Kosmos 2001; COUZENS, Pferde-Homöopathie-Buch, Narayana Verlag 2014

weitere Vordrucke unter www.vfd.net/Landesverband/Mecklenburg-Vorpommern/Reitrecht/Pferdehaltung

Notfallmaßnahmen bei erkrankten bzw. verletzten Pferden



Layout:
Pferdewirt (Z+H) Thomas Tiedtke;
Bearbeitungsstand: 01.05.2019